

Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)
Band: 5 (1884)
Heft: 11

Artikel: Neue Mädchenschule Bern
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-254404>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Handelsklassen, die nach der Zahl der Schülerinnen und der vorliegenden Berichte als einem wahren Bedürfnis entgegenkommend bezeichnet werden können. Die Anstalt ist auch mit einem Seminar verbunden. Eintritt mit dem 10. Jahr. Zahl der Schülerinnen 400.

An der höheren Töchterschule (Seminar) wirken ausser 4 Lehrern und 3 Lehrerinnen, die ausschliesslich nur für diese Anstalt angestellt waren, noch 6 Lehrer, die auch an andern Anstalten Unterricht erteilen. An der Sekundarschule unterrichten 11, an der Elementarschule 5 und im Kindergarten 1 Lehrerin. Der Unterricht umfasst in der Sekundarschule folgende Fächer: Deutsche und französische Sprache, Geschichte (allgemeine und Schweizergeschichte), Naturkunde, Religion, Geographie, Rechnen, Gesang, Zeichnen, Turnen, Handarbeit.

Am Seminar wurde in folgenden Fächern unterrichtet: Deutsche, französische (englische) Sprache, Pädagogik, Religion, Naturkunde, Mathematik, Geschichte (allgemeine und Schweizergeschichte), Geographie, Gesang, Turnen, Zeichnen, Handarbeit. 80 Schülerinnen. Schulgeld 60 Fr.

5. Neue Mädchenschule Bern.

Aehnliche Anstalt mit religiöser Tendenz, von Privaten gegründet und unterhalten. Lehrer 10, Lehrerinnen 16, Gehilfinnen 8.

6 Klassen mit daran anschliessendem Seminar. Eintritt mit dem 10. Jahr. Zahl der Schüler 300. Schulgeld 60—100 Fr.

6. Mädchensekundarschule Luzern.

Sie hat drei Jahreskurse, Eintritt im Anschluss an die sechsklassige Primarschule je nach dem Abgangszeugnisse.

Lehrer 2, Lehrerinnen 2, Zahl der Schülerinnen 142. Kein Schulgeld.

Fächer: Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Rechnen, Buchhaltung, Naturkunde, Geographie, Geschichte, Haushaltungskunde, Weibliche Arbeiten, Schreiben, Zeichnen, Singen, Turnen, Hygiene.

7. Mädchensekundarschule Solothurn.

Eintritt mit dem 12. Jahr. Drei Klassen. 58 Schülerinnen. 4 Lehrer und 2 Lehrerinnen.

8. Die Mädchensekundarschule Basel

wurde mit 1. Mai 1875 eröffnet und hat die Bestimmung, in unmittelbarem Anschluss an die Primarschule solche Mädchen aufzunehmen, für welche ein möglichst gedrängter Lehrgang mit vorherrschend praktischer Richtung gewünscht wird. Sie geht mit den vier untern Klassen der obern Töchterschule parallel, die Schülerinnen haben beim Eintritt das zehnte Altersjahr zurückgelegt. 4 Klassen. 844 Schülerinnen. 21 Lehrer und 14 Lehrerinnen.

9. Obere Töchterschule Basel

hat sechs Klassen und bezweckt von Anfang an eine weitergehende Bildung zu